

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

7.8.1775 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974254)

Montag, den 7. Aug. 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist weyl. Berend Krogs Wittwe, zu Steinhausen, gesonnen, die von weyl. Hinrich Bördings Wittwe ihr übertragene und zu Steinhausen belegene sogenannte Thunemanns Bau (wovon dieselbe bereits an ihren Sohn Berend Krog und Johann Ahlers drey Zück. alt Land unter der Hand verkauft) den 6ten Sept. in Christophher Sagemüllers Krughause, Stückweise, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 4ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 2) Wilke Meinen, zum Steinhauser Stel, ist gesonnen, die zu seinem Erbe gehörige, bey des Kaufmanns Melchior Hembken, Soldiers und Franz Harm Popken Neuland, belegene 15 Zücken Neuland, den 7ten Sept., in Christophher Sagemüllers Hause, zu Steinhausen, entweder im ganzen oder Stückweise, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 6ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Die Löser von Lübbe Digen Concurſ-Gütern Gerichts-Anwald Rustzath, Schretber Meyer und Berend Syassen, sind gewillt, die an sich gelösete, zu Sillens belegene Hoffstelle mit 60 Zücken Landes und allen dazu gehörigen Perinentien, den 12ten Sept. in Otto Caspar Lecken Wirthshause, zu Holtwarden, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuren zu lassen.
Die Angabe ist den 5ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 4) Ueber des weyl. Jürgen Martens, gewesenen Köchers beyrn Stollhammerdeich, sämmtliche nachgelassene Haabseeligkeit, entsteht Schafdenhalber, beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurſ.
(1) Die Angabe ist den 4ten Sept. (2) Deduction den 11ten Sept. (3) Priorität-Urtheil den 21sten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 30sten Sept. a. c.
- 5) Olmann Dellien, zu Edewecht, hat nachbemeldte zwey Placken Landes, so er von Hinrich Nette angekauft: als (1) den sogenannten Hohlhof, zwischen Johann Hannien und Johann Hinrich Krügers Land gelegen und (2) den sogenannten kleinen Hof an der Loge, an den Mahler Anthon Franz Krüger, verkauft.
Die Angabe ist den 9ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Furchard Gramberg, zu Donnerschwee, ist gesonnen, verschiedene Saat- und Wischländereyen, den 18ten dieses Monats, auf einige Jahre verheuren zu lassen.
- 7) Johana Hinrich Böhnje, ist gewillt, sein zum Allerdeich belegenes

Berechtigkeiten, den 15ten Sept. a. c., in Klübers Wirthshause, zu Rothentkirchen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

- 8) Ueber des Harbert Einken, Hausmanns zur Hollwarderwische, Burehaber Bogtey, sämmtliche Güter, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 4ten Sept. (2) Deduction den 22sten Sept. (3) Priorität-Urtheil den 13ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Novembr. d. c.

- 9) Die Interessenten der Eversten Marsch-Becke werden hiemit erinnert, gedachte Becke innerhalb vier Tagen bis auf den alten Grund und Ufer gehörig reinigen, und aufräumen zu lassen; Widrigenfalls solches auf ihre Kosten geschieht.

Oldenburg, den 5ten Aug. 1775.

H. H. Zedellus.

- 10) Als Königl. und Churfürstl. Cammer zu Hannover beschlossen, die bisher verpachtet gewesenen Zehenten aus denen Feld-Marken zu Bardeßlute, Olen, Harmenhausen an der Lechter- und an der Brock-Seite einige Jahre nach einander in Administration zu nehmen, und die Zehend-Früchte auf dem Felde meistbietend verkaufen zu lassen: so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich wegen des Termins bey dem Delchvogt Burchert Rückens zu Hiddigwarden erkundigen, welcher solchen auch öffentlich wird publiciren lassen.

Bremen aus Königl. Intendantur, am 31sten Jul. 1775.

Danckwerth.

Oldenburger Getraide-Preise.

Beker Welken,	144	Rthlr. 1/2	Fevers. Sommergärsten,	—	Rthlr. 1/2
Wurster	142	—	Butsjad. weißer Haber,	—	—
Ehringer	136	—	— schwarzer	—	—
Archangelscher Rocken,	94	—	— Bohnen	—	—
Pommerscher	90	—	Erbfen, weiße	88	—
Feverscher Wintergärsten,	—	—			

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Der Drechsler Amtsmeister Alerit Hinrichs hieselbst, hat 200 Rthlr. in Gold, so dem hiesigen Drechsler-Amt zuständig, zinsbar zu beleihen, und können gedachte Gelder gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort in Empfang genommen werden.
- 2) Wer das von der Auctions-Verwallerinn Wittvogel bisher bewohnte, an der Kleinen Kirchstrasse belegene Haus, auf Michaelis anzutreten, zu heuern gewillt ist, wolle sich bey dem Herrn Canzelisten Frühling oder weyl. Herrn Rathsverwandten Vesting Erben melden.
- 3) Johann Töpfer, zu Kleinfedderwarden, ist gewillt, seine zu Großfedderwarden belegene Hofstelle mit 60 bis 91 Zück Land, worunter ungefähr 40 Zück Pflugland von Montag 1776. bis dahin 1779. zu verheuern. Die desfälligen Liebhaber wollen sich am 15ten Aug. bey ihm melden.
- 4) Harm Lübben Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Pupillen Hof

belegenen, und jetzt von Wille Cordes heuerlich bewohnenden Hofstelle, mit 51 Zück Landes, worunter 11 Zück aus dem Grünen gepflüget werden können: 2) der kleinen daselbst belegenen Hofstelle, so jetzt von Claus Hagen heuerlich bewohnet wird, mit 42 Zück Landes, wovon acht Zück aus dem Grünen gepflüget werden können; 3) 17 Zück Land so bey dem Esenshammer Groden, belegen worunter neun Zück Pflugland und 4) neun Zück grün Land im Morgenlande belegen, so jetzt Hinrich Eddner im Gebrauch hat, auf drey Jahre, als von Maytag 1776 bis dahin 1779. am 16ten Aug. in Eylert Müllers Wirthshause, zum Oberdeich, verheuern lassen.

- 5) Jcke Hedden, zum Eckwarder Altendeich, hat zwey Hofstellen: als 1) die vor Zeiten Carsten Bruns zuständige, jetzt von Hinrich Büssing heuerlich bewohnte Hofstelle mit einigen 30 Zücken Landes, worunter 12 bis 14 Zück Pflugland: 2) die Jürgen Höftingsche Hofstelle mit 40 bis 50 Zück Landes, worunter etwa 20 Zück Pflug auch zum Theil neu gemühletes Land befindlich sind, von Maytag 1776. auf drey oder mehrere Jahre, unter der Hand zu verheuern.
- 6) Diederich Gerhard Gerdes lästet in seinem Wohnhause, zu Fedderwarden, Langwarder Kirchspiels, durch den Herrn Berganter Erdmann, am 14ten August a. h., folgendes verkaufen: 10 Kühe, worunter einige durchgeseuchte, sieben Milchälber, zwey Kinder, zwey Pferde mit Füllen; ferner, auf dem Halm stehende Früchte, als: Kocken, Gärsten und Haber; item 10 Zück mit Gras zum Mähen; imgleichen zwey Wagen, Pflüge und Egden, nebst allerhand Hausgeräthe, in Betten, Keinen, Zinnen, Kupfer und dergleichen bestehend.
- 7) Dem Hinrich Pundt, im Seefelder Aussenendeich, ist in der Nacht vom 26sten auf den 27sten July ein Kastanienbraunes dreyjähriges Mutterpferd, so am Schoor etwas beschädiget, von seinem Lande entkommen. Wer dem Eigenthümer hievon sichere Nachricht ertheilen kann, hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.
- 8) Erich Joleff Hayessen, zu Tettens, will seine daselbst belegene, bisher von Dietl Nelners heuerlich bewohnte Hofstelle, mit 100 Zücken Landes, worunter ungefähr 40 Zück Pflugland, auch einige Zücken so aus dem Grünen können aufgebrochen werden, von Maytag 1776 auf drey oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 9) Dietl Nelners lästet 12 Stück güste Quenen und Kühe, auch ein drey und ein zweyjähriges Kind, auch Ochsenrinder, imgleichen zwey Pferde und zwey Mutterenters, einen ganz neuen Wagen, zwey Egden, einen fast neuen auf Schlitten stehenden Schweinofen, auch zwey Betten, eine gute Kleiderrolle, imgleichen etwas in Hocken stehendes Heu, nebst dem Haber auf 11 Zücken, sodann etliches Haus und Ackergeräth, durch den Herrn Berganter Erdmann, am 11ten Aug., in seiner Behausung, zu Tettens, verkaufen.
- 10) Bey der den 27sten July geschehenen 71sten Ziehung, der Hochfürstl. Bischofl. Lübeckischen Zahlen-Lotterie, sind die Nummern: 50, 46, 1, 27, 68 aus dem Glücksrade gezogen; und bey Ziehung der Hamburger Zahlen-Lotterie, die Nummern: 90, 57, 75, 22, 38 heraus gekommen. Die anhero gefallene Gewinne werden gleich ausbezahlt, und können zu den folgenden Ziehungen neue Einsätze bey mir gemacht werden.

Schwartina

Lieutenants Herrn Reinhard Witten wider den Stadt Rath zu Bremen. Altona 1775. Das Stück kostet auf Druckpapier ein Bremer Mark, oder 16 Mariengroschen; das Stück auf Schreibpapier kostet einen Groschen mehr. Wer es eingebunden haben will, bezahlet für den Band einen Groschen. Auch sind einige Stücke auf Druckpap. gebund. mit der Supplication zu bekommen. Die Briefe müssen befreyet seyn, und für die Uebersendung das erforderliche an Postgeld beygefüget werden.

12) Weyland Frau Justiz Rätthin von der 100 Erben wollen das in Nothenkircher Bogtey belegene adelich freye Gut, Hohenhauser oder die alte Canzelley genannt, am 14ten August, als Montags, nach dem 9ten Sonntage Trinitatis, in Otto Ostendorfs Wirthshause, zum Hazenwärf, um Montag 1776 anzutreten, wieder verheuern lassen. Liebhabere können sich also besagten Tages, des Nachmittags um 2 Uhr, daselbst einfinden, wobey zur Nachricht angezeigt wird, daß bey diesem Gute 26 Tück gut Pflugland vorhanden.

13) Es ist weyl. Theis Läßben Wittwe gewillet, ihr, in Schwürden stehendes Heuerhaus, mit so viel grünem und Pflugland, als ein Heuersmann dazu verlangt, imgleichen auch einige Ochsen-Weyden, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern, und können die Liebhaber sich nächstens bey ihr einfinden und accordiren.

Nachricht, wegen einer ohnlängst versprochenen Ausgabe des neuen Testaments.

Daß die 1770 den 4ten July in meinem Verlage angekündigte Ausgabe des neuen Testaments, nachdem solche von dem Herrn Pastor Joh. Heintz Pratzje, in Steinkirchen, wegen vieler besondern Hindernisse, nicht hat an das Licht gestellet werden können, von dem damaligen Subrector, und nunmehrigen Convector des Königl. Althenai und der Domschule in Bremen, Herrn Joh. Dav. Nicolai, übernommen worden, und ausgearbeitet werden sollte, habe ich unterm 4ten July, vorigen Jahrs, bereits bekannt gemacht.

Nunmehr zeige ich dem geehrten Publico, und besonders denen zahlreichen resp. Pränumeranten, deren Namen dem Werke vorgedruckt werden, schuldigst an, daß der erste Band, welcher die historischen Bücher enthält, nach erfolgter Censur und Billigung eines Königl. Constistorii in Stade, so weit fertig sey, daß solcher Ende nächsten Monats August, gegen Vorzeigung der ertheilten Scheine, an die resp. Pränumeranten, von denenjenigen Freunden, bey welchen pränumerirt worden, ausgeliefert werden könne.

Da aber der erste Band bis drey Alphabete in groß 8vo. Format angewachsen, und wegen seines Inhalts, welcher hiedurch angezeigt wird, nicht kürzer hat eingeschränkt werden können, ohne viel Nützlichs wegzulassen, so wird von denen resp. Pränumeranten, bey Empfang des ersten Bandes, worauf ein halber Reichsthaler bezahlt ist, noch ein halber Reichsthaler Nachschuß, und ein Reichsthaler Pränumeration auf den zweiten und letzten Theil, welcher eher mehr als weniger als drey Alphabete betragen, und zuverlässig nächstkommende Ostern geliefert soll, bezahlet, dabingegen diejenigen, welche nicht pränumerirt haben, nach vollendetem Drucke 3 ein drittel Rthlr., mithin 1 ein drittel Rthlr. mehr davor bezahlen müssen, inmassen wenig Exemplare mehr gedruckt werden, als pränumerirt sind, auch das Werk in eben dem großen Format und auf eben solches Papier gedruckt wird, als Hef Geschichte der letzten Lebensjahre Jesu, Züricher Edition.

Denen Liebhabern zu gefallen, welche keine starke Bände lieben, oder einen Band mit in die Kirche nehmen wollen, ist das Werk so eingerichtet, daß es in vier kleine Bände gebunden werden kann. Was die Käufer in dieser Ausgabe des neuen Testaments, nach der Uebersetzung Lutheri, zu erwarten haben, kann nun mit Gewißheit angezeigt werden, nemlich: 1) Eine Einleitung in das ganze neue Testament und in jedes Buch besonders. 2) Einen genauen Inhalt eines jeden Capitels. 3) Den Sinn und Zusammenhang desselben. 4) Anmerkungen zu den schweren Stellen. 5) Anwendungen aus den Reden Jesu und seiner Apostel. 6) Ein Gebet zu jedem Capitel. Es erhellet hieraus, daß sowohl zu den Vorlesungen der biblischen Bücher, die nach der neuen Königl. Verordnung vom Jahr 1770 in den Kirchen gehalten werden, als auch zu den Hausandachten, der Gebrauch dieses Buches vorzüglich dienlich sey.

Ich hoffe daher, daß der ohne meine Schuld eingetretene Verzug dieser Ausgabe den resp. Pränumeranten nicht gereuen, und die von vielen erwünschte Erweiterung des Plans, wodurch das Werk etwas stärker geworden, niemandem missfallen werde.

Bremen, den 29sten July 1775.

Georg Ludwig Förster, Buchhändler.

Auf dieses allgemein nützliche Werk, kan noch bis Ende August Pränumeration ange-